

Geschichte, wie es zum PASKO-Thema gekommen ist.



### **Ihr seid das Licht der Welt**

In Belém (Brasil) besuchen wir hin und wieder eine Töpferei. Den flinken Händen der Töpfer zuzusehen fasziniert. Es kommt aber auch mal vor, dass dem Meister des Handwerks ein Gefäß misslingt. Dann knetet er den Ton zusammen, macht einen neuen Klumpen und beginnt von vorne. Er gibt nicht auf, ein brauchbares Gefäß daraus zu machen.

In der an die Werkstatt angebaute, barackenähnliche Lagerhalle ist es relativ dunkel. Das Auge muss sich zuerst daran gewöhnen um einzelne Gegenstände zu erkennen. Die meterlangen Gestelle sind überstellt mit Hunderten von verschiedenen Töpfen, Vasen, Tassen und Tellern. Viel Staub

und Spinnengewebe verdecken die Schönheit der einzelnen Gefäße, die es noch nicht in den Ausstellungsraum oder die Verkaufsstände geschafft haben.

Doch plötzlich entdecken wir ein Licht in der Dunkelheit. Durch das schütter gedeckte Dach findet ein Sonnenstrahl den Weg in die dunkle Lagerhalle und trifft mitten in einen der verstaubten, vergessen geglaubte Tonkrüge. Welch' eine Botschaft! Jesus, der sich selber als „Ich bin das Licht der Welt“ vorstellt, sagt an anderer Stelle zu seinen Nachfolgern – und damit formuliert er einen Auftrag – „Ihr seid das Licht der Welt“. Sobald der „Jesus-Lichtstrahl“ in unser „Herz-Gefäß“ fällt, sollte die Aufforderung „Ihr seid das Licht der Welt“ keine Überforderung mehr sein.

Diese Botschaft hat uns all die Jahre hindurch begleitet. In einer 60plus-Sitzung erzählten wir davon und im Einverständnis mit dem Team wurde sie so zum Thema der diesjährigen Senioren-PASKO.

Heini und Liselotte Deppe